

La soutenance de mémoire de Master en sciences sociales  
- *pilier migration et citoyenneté* - de

## **Madame Sandra Wyss**

### Betreuen in Bundesasylzentren

Eine qualitative Forschungsarbeit zu Auftragsverständnissen, Regeln und verfügbaren Ressourcen im Betreuungsalltag

aura lieu – *en allemand* - le

**13 septembre 2022 à 14h00**

Abram-Louis Breguet 1, salle -010/-012 (rez inférieur)

Directrice de mémoire : Christin Achermann

Experte : Anna Wyss

Schutzsuchende Personen, die in der Schweiz ein Asylgesuch stellen, leben in einer ersten Phase in sogenannten Bundesasylzentren (BAZ), in denen sie im Zentrumsalltag von Betreuer\*innen begleitet werden. Es handelt sich um Grossunterkünfte, die eine Aufnahmekapazität von mindestens 250 Personen aufweisen und eine maximale Aufenthaltsdauer von 140 Tagen vorsehen. Zudem wird die Aufgabe der Betreuung vom Staatssekretariat für Migration (SEM) an (halb)private Organisationen delegiert. Die vorliegende Masterarbeit befasst sich auf Basis von semi-strukturierten Interviews mit Betreuenden aus einem BAZ mit den Fragen, anhand welcher Praktiken, Auftragsverständnisse und Strategien die Betreuungspersonen ihre Betreuungsarbeit ausgestalten und welche Rolle Organisationsstrukturen dabei spielen. Als theoretischer Bezugsrahmen dient die Perspektive des Migrationsregimes, welche anhand der Strukturationstheorie und des *street-level* Ansatzes an die konkrete Betreuungsarbeit herangetragen wird. Aus der Analyse geht hervor, dass die Betreuungspraxis geprägt wird von normativen und teils restriktiven Regeln der Betreuungsorganisation (und des SEM), beschränkten zeitlichen und fachlichen Ressourcen, sowie zwei divergierenden Rollenverständnissen der Betreuenden – jenem der (effizienten) Verwalter\*innen, einerseits, und jenem der (humanitären) Unterstützer\*innen, andererseits. Durch das Zusammenspiel dieser Faktoren werden drei Spannungsfelder in der Betreuungsarbeit identifiziert. Diese veranlassen die Betreuungspersonen Strategien zu entwickeln, welche es ihnen erleichtern, ihre Betreuungspraktiken unter den gegebenen (Organisations-)Bedingungen auszuführen. Die Forschungsarbeit zeigt auf, dass die spezifischen Organisationsstrukturen die Ausgestaltung der Betreuungspraktik beeinflussen und die BAZ als Ort der Regulierung der Migration prägen.